



Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark Brandenburg

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1861

CXXIX. Kurfürst Friedrich gestattet dem Friedrich Schapelow eine Verpfändung an die Mansionarien zu Lebus, am 21. März 1442.

Nutzungsbedingungen

[urn:nbn:de:hbz:466:1-55508](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-55508)

CXXIX. Kurfürst Friedrich gestattet dem Friedrich Schapelow eine Verpfändung an die Mansionarien zu Lebus, am 21. März 1442.

Item mein herr hat erlaubt fridrichen Schapelow, das er den Mansionarien herrn zu Lubusz, ein schog geldes Jerlicher czinse vnd Renthe vff vnd von der wusten feldmarcke, die hackenow genant, von derselben wusten feldmarcke dy gebawer zu dolgelin sulch schog Jerlichen sullen geben, hat muge verkauffen vnd versetzen vff einen widerkauff; doch das der genannte Schapelow oder sin erben sulch schog von den genannten herrn, so sie erst konnen vnd muge, wider losen sullen nach lute myns herrn briff daruber gegeben, der gegeben ist zu franckforde, am Mittwoch nach dem Sontage Judica in der vasten, Anno etc. XLII.

Nach dem Churm. Lehnscopialbuche XX, 161.

CXXX. Kurfürst Friedrich gestattet dem Hans von Berfelde, an die Mansionarien zu Lebus Hebungen aus Pilgram zu verpfänden, am 1. Januar 1443.

Item zu merken, das myns herr gnade gegonnet vnd erlobet hat, hanfze von Bernefelde zu der dhemenicz gefessen, das her magk vorsetzen vnd zu eynem rechten wedderkouffe mogen vorkoufen den Andechtigen den mansionarien herrn zu Lubusz zweue schogk geldes Jerlicher zcyne vnd Rente In dem dorffe zu pylgerym, vff fabres hoff vnd hufen gelegen, vor zwenzig schogk nach lute ires briefes, den sie daruber genomen han zu Berlin am heiligen nuwen Jars tage Anno domini Millefimo Quadringentesimo XLIII^o.

Nach dem Churm. Lehnscopialbuche XX, 162.

CXXXI. Kurfürst Friedrich giebt dem zeitigen Dechanten zu Lebus für dessen Lebenszeit die vier zu seiner Dechanei gehörigen Hufen Landes zu Lebus vom Landschosse frei, am 8. Januar 1443.

Wir frederich, von gots gnaden marggraff zu Brandenburg, des heiligen Romischen Riechs Erczkammer vnd Burggraff zu Nuremberg, Bekennen vor vns vnd vnfern lieben Bruder, Marggraffen ffriderichen den Jungen, der zu seinen mundigen Jaren noch nicht komen ist, vnd vnser beider erben vnd tun kunt offentlich mit diesellem brieffe vor allermeniglich, das wir dem werdigen vnd andechtigen vnfern lieben getruwen er Johannsen Berbowin,